

# Der neue Jugendmonitor

## 8. Welle: Meinungen und Einstellungen der Jugend zu Wirtschaft/Arbeit



## **8. Welle des Jugendmonitors mit Schwerpunkt Wirtschaft/Arbeit**

Weiterführung der 2010 begonnenen, systematischen Umfrage mit sowohl Zeitreihen als auch wechselndem Themenspektrum, um konsequent Meinungen und Einstellungen von Jugendlichen zu erfragen

### **Zielgruppe**

**800 Jugendliche (netto), repräsentativ für die Altersgruppe der 14- bis 24-Jährigen**

(Quotenstichprobe nach Mikrozensus 2008, Statistik Austria)

### **Methode**

**Repräsentative telefonische Umfrage**

max. Schwankungsbreite: +/-3,5 Prozent

Erhebungszeitraum: 11.6. bis 20.7.2012

Ausgeführt vom Institut für Strategieberatungen (ISA) – im Auftrag des BMWFJ

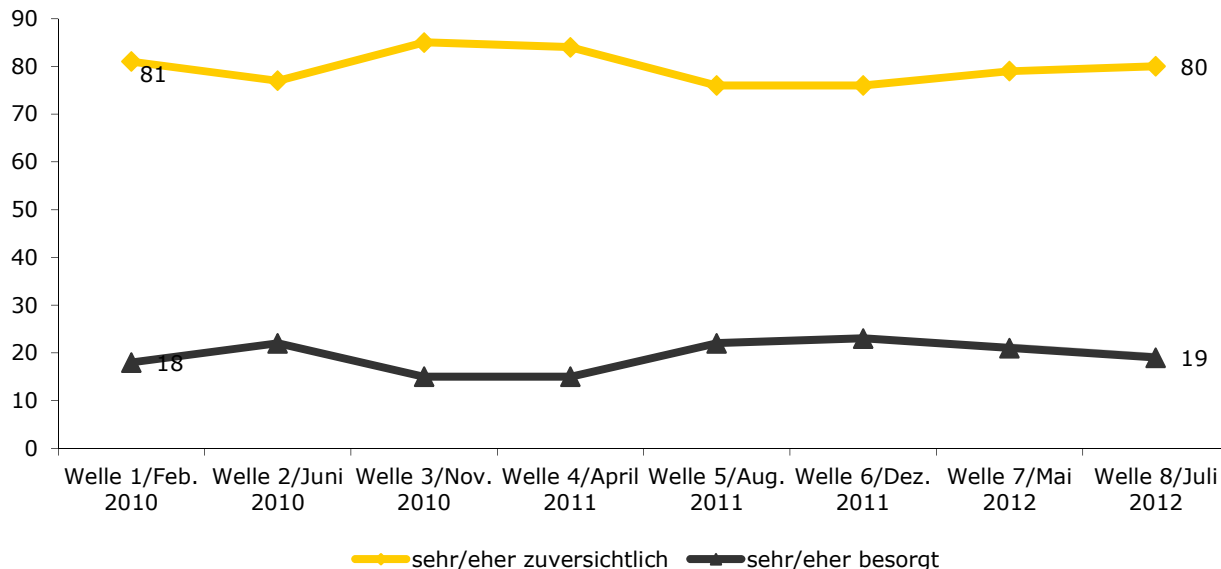
Feldarbeit: Österreichisches Gallup Institut

# Zukunftserwartungen

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

Bitte denken Sie/denke zu Beginn einmal an die nächsten Monate, sehen Sie/siehst du der Zukunft sehr zuversichtlich, eher zuversichtlich, eher besorgt oder sehr besorgt entgegen? (in Prozent, n=je 800; Rest auf 100=keine Angabe)



sehr/eher zuversichtlich

Geschlecht	
Männer	=80
Frauen	=81

Alter	
14-17	=86
18-21	=79
22-24	=74

Schulbildung	
noch kein Schulabschluss	=84
Pflichtschule/Lehre	=79
Berufs-/Fach-/Mittelschule o. Matura	=69
Matura	=85

→ Die Jugendlichen in Österreich sehen den nächsten Monaten unverändert sehr positiv entgegen. Sehr besorgt bezeichnen sich überhaupt nur zwei Prozent der 14 bis 24jährigen.

→ Je jünger die Befragten sind, desto optimistischer äußern sie sich.

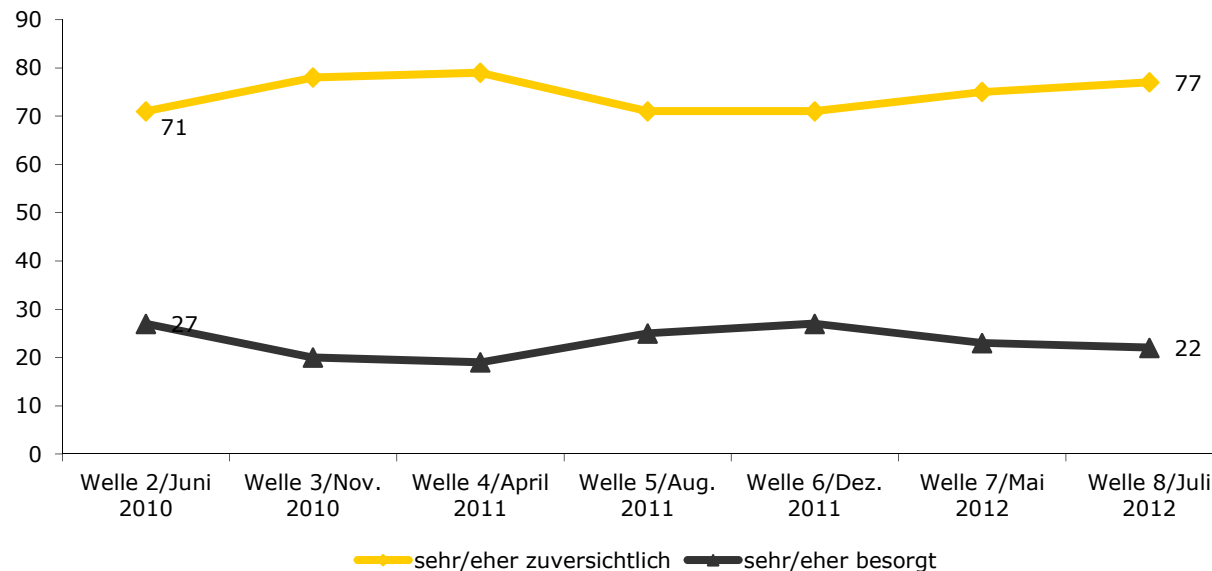
# Zukunftserwartungen

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

Ganz allgemein, wie würden Sie/würdest du die Zukunftsstimmung in Ihrem/deinem Freundeskreis einschätzen? Sind die Leute in Ihrem/deinem Alter überwiegend...

(in Prozent, n=je 800; Rest auf 100=keine Angabe)



sehr/eher zuversichtlich

Geschlecht	
Männer	=78
Frauen	=76

Alter	
14-17	=83
18-21	=75
22-24	=72

Schulbildung	
noch kein Schulabschluss	=80
Pflichtschule/Lehre	=77
Berufs-/Fach-/Mittelschule o. Matura	=65
Matura	=82

→ In ihrem Freundeskreis nehmen die Jugendlichen ebenfalls eine überwiegend positive Zukunftsstimmung wahr.

→ Auch hier gilt: Je jünger die Befragten sind, desto zuversichtlicher schätzen sie ihre Umgebung ein.

# Einschätzung Wirtschaftslage

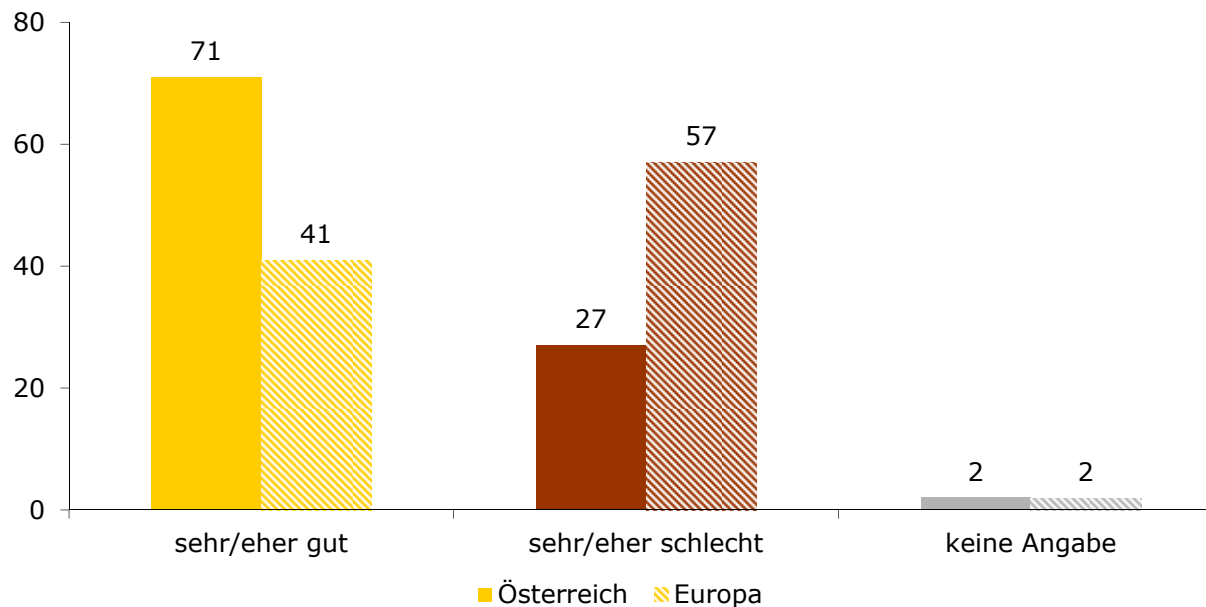
www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

Wie schätzen Sie/schätzt du die wirtschaftliche Lage in Österreich/in Europa ein?

Ist die Lage...

(in Prozent, n=800)



sehr/eher gut (Wirtschaftslage Österreich)	
<u>Alter</u>	
14-17=	80
18-21=	68
22-24=	65
<u>Schulbildung</u>	
noch kein Schulabschluss=	77
Pflichtschule/Lehre=	71
Berufs-/Fach-/ Mittelschule o. Matura=	66
Matura=	74

→ Knapp drei Viertel der Jugendlichen schätzen die wirtschaftliche Lage in Österreich sehr oder eher gut ein.

→ Damit wird die Situation hierzulande deutlich besser bewertet als in Europa. Nur zwei Prozent trauen sich kein Urteil zu.

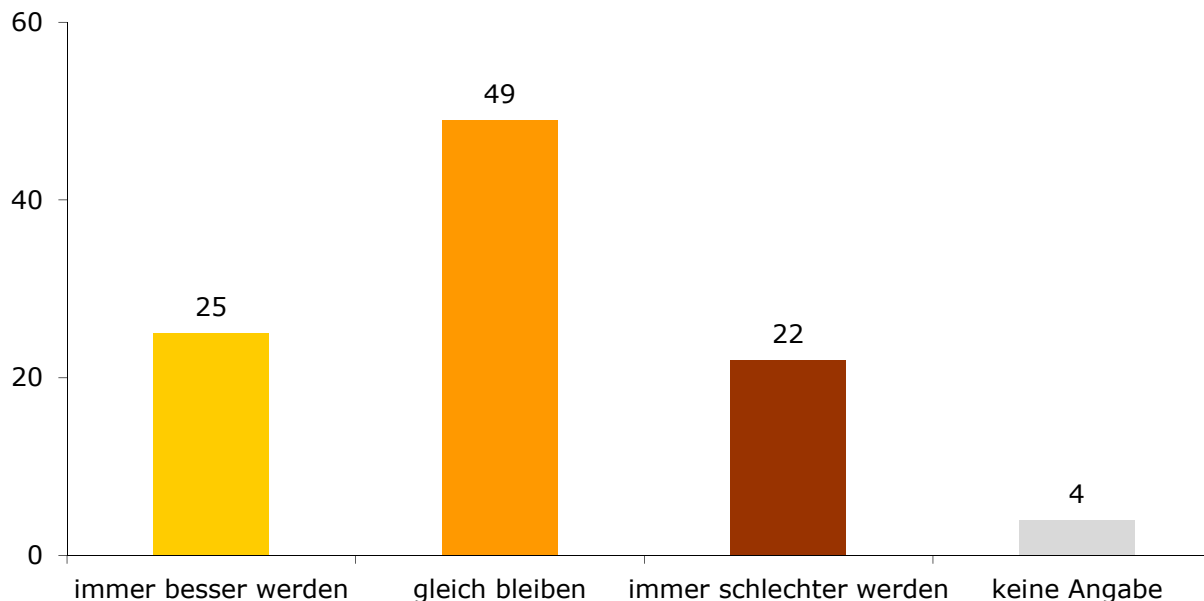
# Entwicklung Wirtschaft

www.bmwfj.gv.at

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

Und wie schätzen Sie/schätzt du die Zukunft der Wirtschaft in Österreich ein? Wird die wirtschaftliche Lage in Österreich in den nächsten zehn Jahren...

(in Prozent, n=800)



(..) immer besser werden

Schulbildung  
noch kein Schulabschluss=40  
Pflichtschule/Lehre=21  
Berufs-/Fach-/  
Mittelschule o. Matura=24  
Matura=30

(..) immer schlechter werden

Alter  
14-17=15  
18-21=24  
22-24=29

→ Längerfristig gesehen rechnet jeweils rund ein Viertel der Jugendlichen damit, dass sich die wirtschaftliche Lage in Zukunft verbessert oder aber verschlechtert.

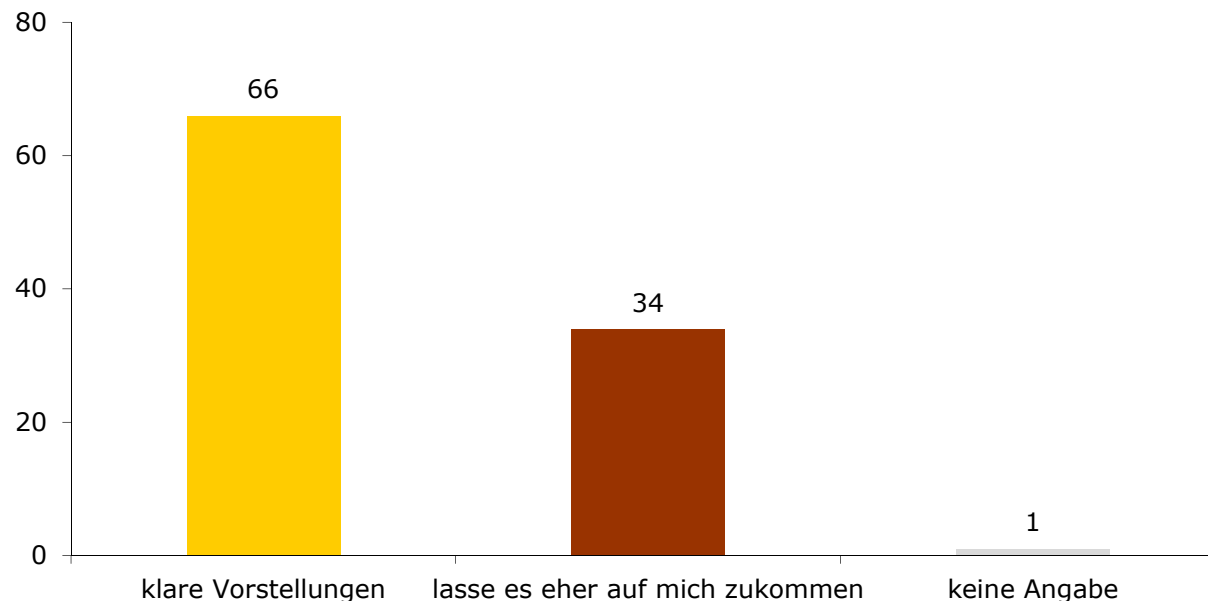
→ Knapp die Hälfte erwartet hingegen keine Veränderungen.

# Arbeit und Beruf

[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

Sprechen wir noch etwas über das Thema Arbeit und Beruf. Ganz allgemein, haben Sie/hast du klare Vorstellungen, in welchem Bereich und als was Sie/du auch später einmal für längere Zeit arbeiten wollen/willst, oder lassen Sie/lässt du es eher auf sich/dich zukommen? (in Prozent, n=800)



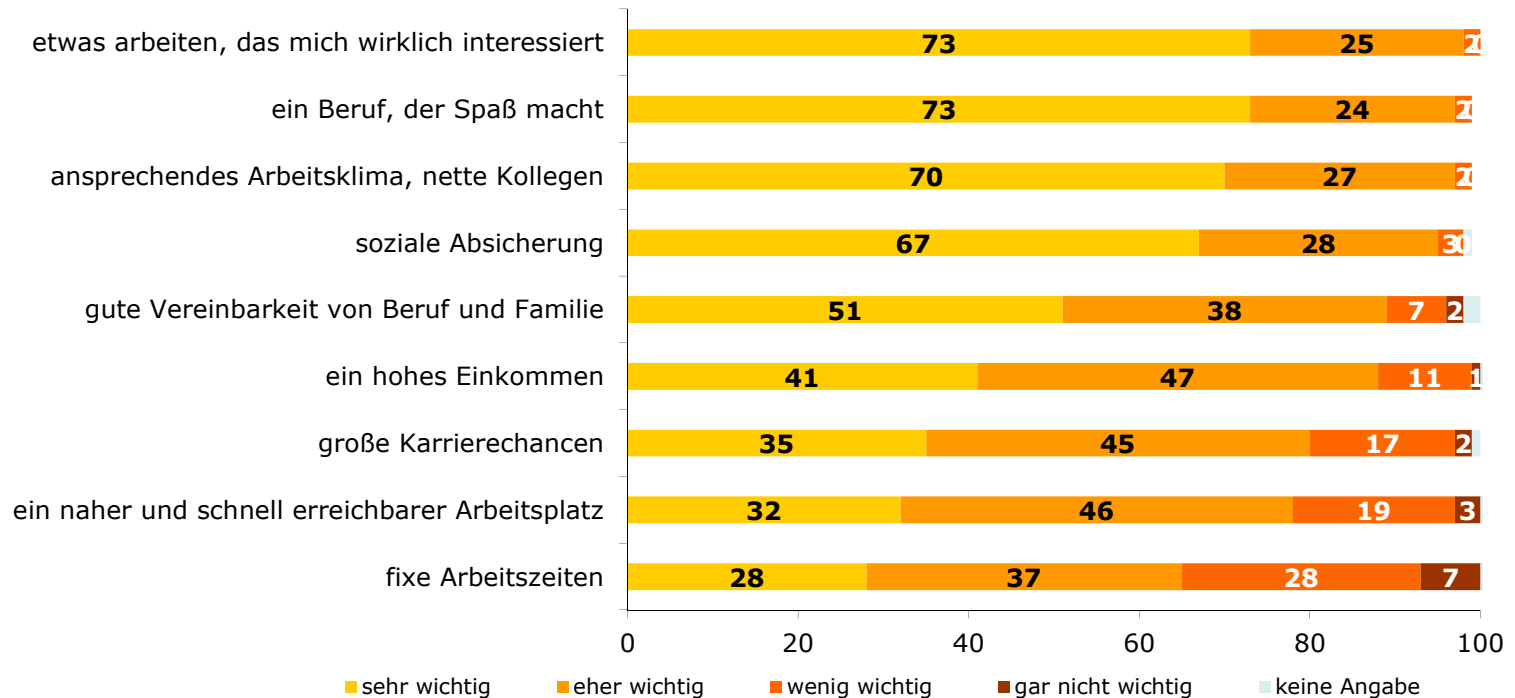
klare Vorstellungen	
<u>Alter</u>	
14-17	=60
18-21	=67
22-24	=72
<u>Schulbildung</u>	
noch kein Schulabschluss	=50
Pflichtschule/Lehre	=66
Berufs-/Fach-/ Mittelschule o. Matura	=78
Matura	=66

→ Zwei Drittel der Befragten haben eine klare Vorstellung über die eigene berufliche Zukunft, ältere noch stärker als jüngere.

→ Aber auch von den 14 bis 17jährigen meinen rund 60 Prozent, dass sie bereits wissen, in welchem Bereich sie einmal länger arbeiten wollen.

# Persönliche Berufswünsche

Welche Eigenschaften hat für Sie/dich der ideale Job? (in Prozent, n=800)



→ Der ideale Job ist für Jugendliche interessant, macht Spaß und findet in einem angenehmen Umfeld statt.

→ Geld, Karrieremöglichkeiten oder fixe Arbeitszeiten sind gegenüber den anderen Eigenschaften vergleichsweise unwichtig.

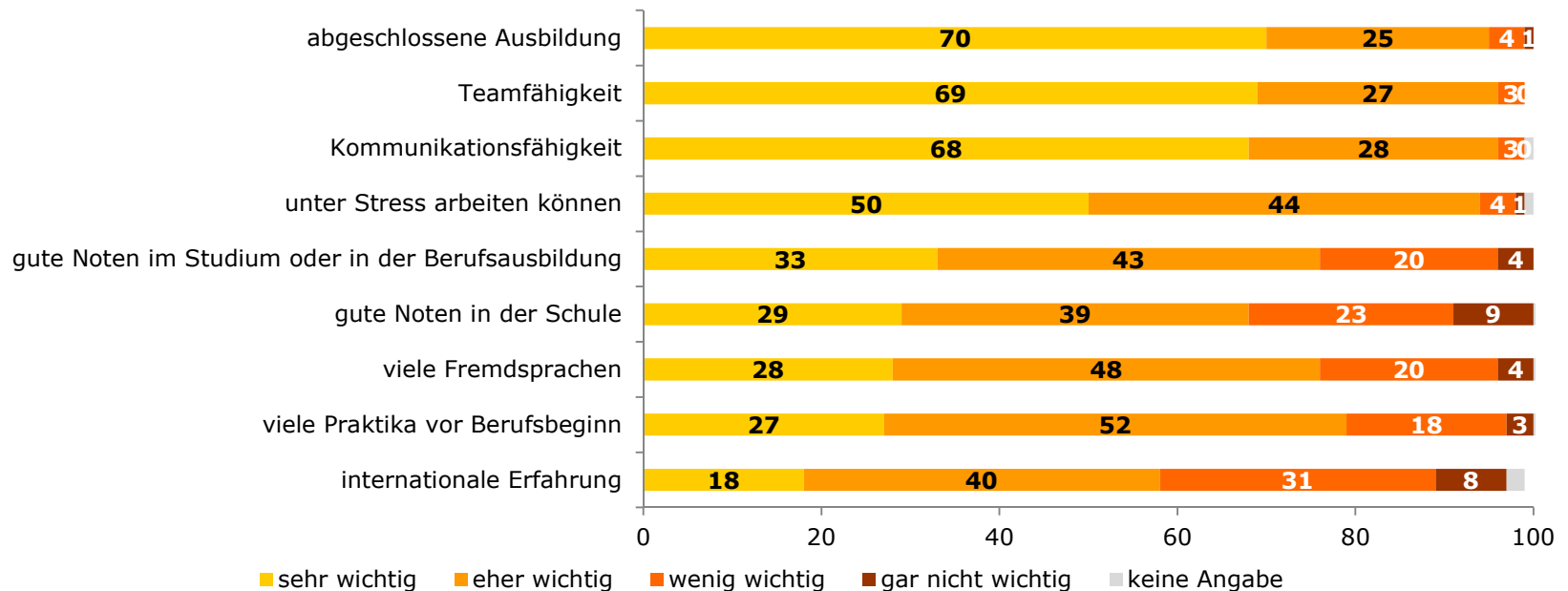


# Job-Anforderungen

[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)

Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

Man sagt, dass die Anforderungen an junge Menschen am Arbeitsmarkt immer größer werden. Was glauben Sie/glaubst du, wie wichtig sind die folgenden Eigenschaften, wenn es um den Berufseinstieg geht? (in Prozent, n=800)

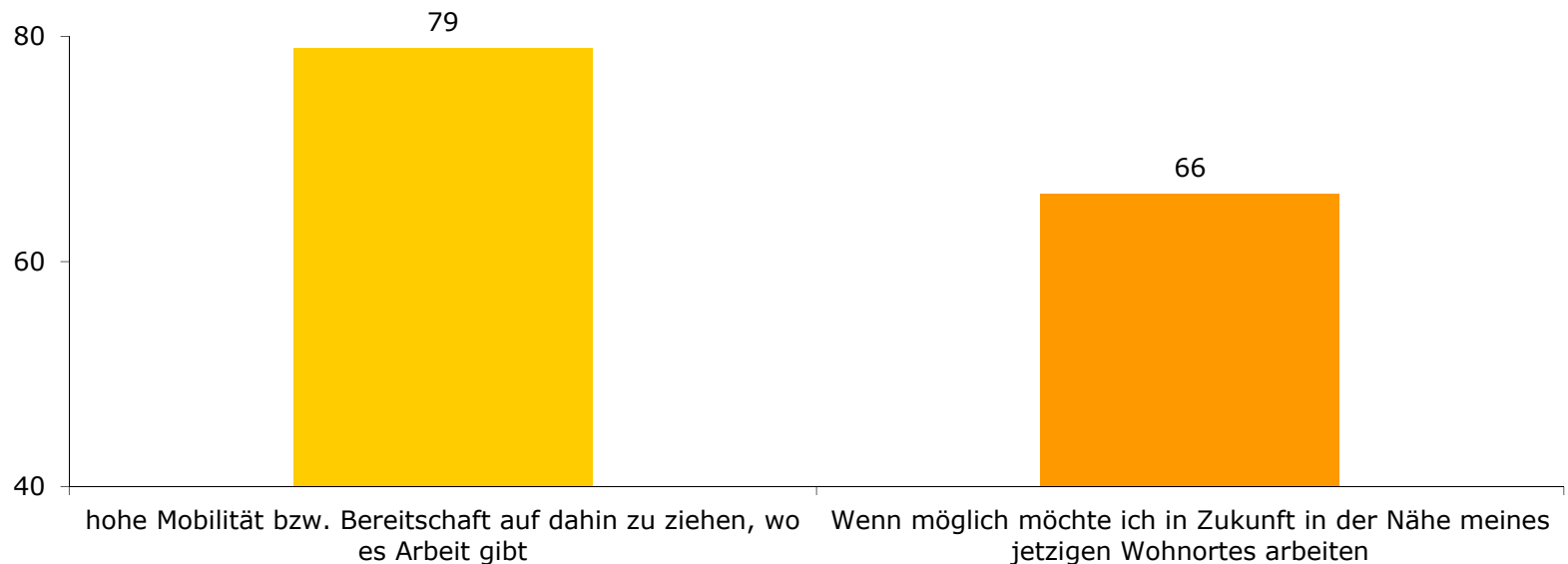


→ Für den Berufseinstieg erachten Jugendliche eine abgeschlossene Ausbildung, Team- und Kommunikationsfähigkeit als besonders wichtig.

→ Auch die Stressresistenz erscheint über 90 Prozent sehr oder eher wichtig, gute Noten hält zumindest ein Viertel für nicht so entscheidend.

Man sagt, dass die Anforderungen an junge Menschen am Arbeitsmarkt immer größer werden. Was glauben Sie/glaubst du, wie wichtig sind die folgenden Eigenschaften, wenn es um den Berufseinstieg geht? (in Prozent, stimme sehr/eher zu, n=800)

Wenn es um Ihre/deine berufliche Zukunft geht, was charakterisiert da am ehesten Ihre/deine Meinung? (in Prozent, n=800; Welle 7)



→ Rund 80 Prozent der Jugendlichen halten die Bereitschaft zu hoher Mobilität für sehr oder eher wichtig, wenn es um den Berufseinstieg geht.

→ Gleichzeitig wünschen sich aber zwei Drittel, in Zukunft in der Nähe ihres jetzigen Wohnortes arbeiten zu können.

- Vier von fünf Jugendlichen in Österreich sagen von sich selbst, dass sie optimistisch in die Zukunft blicken. Auch in ihrem Freundeskreis treffen sie überwiegend auf diese Erwartungshaltung. Beide Werte sind gegenüber früheren Erhebungswellen sehr konstant.
- Die wirtschaftliche Lage in Europa wird von den Jugendlichen mehrheitlich negativ beurteilt, wobei sich die Einschätzung gegenüber Dezember 2011 noch etwas verschlechtert hat. Die Situation in Österreich wird demgegenüber deutlich positiver bewertet, an diesen Werten hat sich gegenüber dem Ende des Vorjahres praktisch nichts verändert.
- Gefragt nach einer Einschätzung der Entwicklung der österreichischen Wirtschaft in den nächsten zehn Jahren meinen drei Viertel, die Lage werde besser werden oder (auf einem guten Niveau) konstant bleiben.

- Zwei Drittel geben an, bereits klare Vorstellungen über ihre berufliche Zukunft zu haben, auch unter jüngeren Befragten äußert sich eine Mehrheit entsprechend.
- Unter vielen positiven Eigenschaften eines Jobs werden von den Jugendlichen vor allem eine interessante Tätigkeit, Spaß bei der Arbeit und ein positives Arbeitsklima hervorgehoben. Karrieremöglichkeiten oder das Geldverdienen fallen demgegenüber deutlich ab, soziale Absicherung hingegen ist für die 14 bis 24jährigen sehr wichtig.
- Die mit Abstand wichtigste Voraussetzung für den Einstieg in die Arbeitswelt ist aus Sicht der jungen Österreicher/innen eine abgeschlossene Ausbildung. Kommunikations- und Teamfähigkeit liegen damit praktisch gleichauf.
- Etwas weniger wichtig – aber immer noch von Bedeutung – sind Mobilität, internationale Erfahrung, viele Praktika und gute Fremdsprachenkenntnisse.

# Der neue Jugendmonitor

## 8. Welle: Meinungen und Einstellungen der Jugend zu Wirtschaft/Arbeit

